Wortschatz: der Alltag

Unterstreichen Sie im zweiten Satz das konjugierte Verb. Danach verbinden Sie beide Sätze mit der Konjunktion „dass“.

1. Felix glaubt. Er geht heute Abend zur Party.
2. Theo meint. Die Prüfung war sehr schwierig.
3. Mia findet. Tennis ist viel leichter als Volleyball.
4. Louis glaubt. Der Bus kommt heute nicht.
5. Paul ist sicher. Der Fernseher funktioniert nicht.

etwas schwieriger

6. Noah hofft. Er kann dieses Wochenende einen Ausflug machen.
7. Wir meinen. Unser Team muss dieses Spiel gewinnen.
8. Wir sind uns sicher. Wir können diese Aufgaben heute nicht mehr schaffen.
9. Mein Kollege meint. Wir können morgen ins Kino gehen.
10. Lukas und Emma sind froh. Sie dürfen dieses Wochenende in die Disko gehen.
11. Meinst du? Er will nicht zu unserem Fest kommen.

Lösungen:

1. Felix glaubt. Er geht heute Abend zur Party.
    - Felix glaubt, dass er heute Abend zur Party geht.
2. Theo meint, dass die Prüfung sehr schwierig war.
3. Mia findet, dass Tennis viel leichter als Volleyball ist.
4. Louis glaubt, dass der Bus heute nicht kommt.
5. Paul ist sicher, dass der Fernseher nicht funktioniert.
6. Noah hofft, dass er dieses Wochenende einen Ausflug machen kann.
7. Wir meinen, dass unser Team dieses Spiel gewinnen muss.
8. Wir sind uns sicher, dass wir diese Aufgaben heute nicht mehr schaffen können.
9. Mein Kollege meint, dass wir morgen ins Kino gehen können.
10. Lukas und Emma sind froh, dass sie dieses Wochenende in die Disko gehen dürfen.
11. Meinst du, dass er nicht zu unserem Fest kommen will?

Wortschatz: das Berufsleben (ab B1)

Unterstreichen Sie im zweiten Satz das konjugierte Verb. Danach verbinden Sie beide Sätze mit der Konjunktion „dass“.

1. Der Projektleiter denkt.	Das Team muss die Deadline einhalten.
2. Die Geschäftsführung hofft.	Das Unternehmen kann im nächsten Quartal expandieren.
3. Die Personalabteilung ist sicher.	Der neue Kandidat passt perfekt in das Team.
4. Der IT-Spezialist meint.	Das Software-Update war absolut notwendig.
5. Die Marketing-Managerin findet.	LinkedIn ist effektiver als Instagram.
6. Der Analyst glaubt.	Die Inflationsrate sinkt in den kommenden Monaten nicht.
7. Der Techniker ist sicher.	Die Serververbindung funktioniert einwandfrei.
8. Der CEO denkt.	Es ist vorteilhafter, in nachhaltige Energie zu investieren.
9. Mein Kollege weiß.	Wir können morgen an der Konferenz online teilnehmen..
10. Die Mitarbeiter sind froh.	Sie dürfen ab nächstem Monat im Homeoffice arbeiten.
11. Die Partner denken.	Sie können dieses Problem heute nicht mehr besprechen..
12. Der Abteilungsleiter denkt.	Seine Assistentin hat die Einladungen bereits verschickt.

Lösungen

1. Der Projektleiter denkt, dass das Team die Deadline einhalten muss.
2. Die Geschäftsführung hofft, dass das Unternehmen im nächsten Quartal expandieren kann.
3. Die Personalabteilung ist sicher, dass der neue Kandidat perfekt in das Team passt
4. Der IT-Spezialist meint, dass das Software-Update absolut notwendig war.
5. Die Marketing-Managerin findet, dass LinkedIn effektiver ist als Instagram.
6. Der Analyst glaubt, dass die Inflationsrate in den kommenden Monaten nicht sinkt.
7. Der Techniker ist sicher, dass die Serververbindung einwandfrei funktioniert.
8. Der CEO denkt, dass es vorteilhafter ist, in nachhaltige Energie zu investieren.
9. Mein Kollege weiß dass, wir morgen an der Konferenz online teilnehmen können.
10. Die Mitarbeiter sind froh, dass sie ab nächstem Monat im Homeoffice arbeiten dürfen.
11. Die Partner denken, dass Sie dieses Problem heute nicht mehr besprechen können
12. Der Abteilungsleiter denkt, dass seine Assistentin die Einladungen bereits verschickt hat.

Wortschatz: das Studentenleben

Unterstreichen Sie im zweiten Satz das konjugierte Verb. Danach verbinden Sie beide Sätze mit der Konjunktion „dass“.

1. Die Studentin hofft. Sie besteht die Prüfung im ersten Versuch.
2. Der Dozent ist sicher. Der neue Student passt gut in die Lerngruppe.
3. Mein Mitbewohner meint. Die Unterlagen sind undeutlich.
4. Carla meint. Die Bibliothek ist ein besserer Ort zum Lernen als das Café.
5. Der Student denkt. Er kann die Abgabefrist einhalten.
6. Der Student glaubt. Die Prüfungsergebnisse werden diese Woche nicht mehr veröffentlicht.
7. Der Tutor ist sicher. Das Online-Portal der Universität funktioniert wieder einwandfrei.
8. Sara ist sicher. Wir können die Vorlesung morgen auch online ansehen.
9. Die Studenten sind froh. Die Semesterferien beginnen nächste Woche.

   _____

10. Louis und Tom denken. Sie <u>können</u> das Gruppenprojekt gemeinsam erfolgreich abschließen.
11. Der Assistent glaubt. Seine Studenten <u>haben</u> die Hausaufgabe bereits <u>abgegeben</u>.
12. Die Professorin denkt. Es ist sinnvoll, vor jeder Klausur eine Zusammenfassung zu schreiben.

Lösungen

1. Die Studentin hofft, dass sie die Prüfung im ersten Versuch besteht.
2. Der Dozent ist sicher, dass der neue Student gut in die Lerngruppe passt.
3. Mein Mitbewohner meint, dass die Unterlagen undeutlich sind.
4. Carla meint, dass die Bibliothek ein besserer Ort zum Lernen ist als das Café.
5. Der Student denkt, dass er die Abgabefrist einhalten kann.
6. Der Student glaubt, dass die Prüfungsergebnisse diese Woche nicht mehr veröffentlicht werden.
7. Der Tutor ist sicher, dass das Online-Portal der Universität wieder einwandfrei funktioniert.
8. Sara ist sicher, dass wir die Vorlesung morgen auch online ansehen können.
9. Die Studenten sind froh, dass die Semesterferien nächste Woche beginnen.

---

10. Louis und Tom denken, dass sie das Gruppenprojekt gemeinsam erfolgreich abschließen können.
11. Der Assistent glaubt, dass seine Studenten die Hausaufgabe bereits abgegeben haben.
12. Die Professorin denkt, dass es sinnvoll ist, vor jeder Klausur eine Zusammenfassung zu schreiben.